

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

---

4. November 1946

Blatt 1545

## Eröffnung der Autobuslinie Kagran-Neu Essling

=====

Heute vormittag wurde die Autobuslinie 19 Kagran - Neu-Essling (Teufelsfeld) dem Verkehr übergeben. Wie schwer es in Wien ist, eine Strecke wieder in Betrieb zu nehmen, beleuchtet die Tatsache, daß diese Möglichkeit erst durch die freiwerdenden Wagen der nunmehr elektrisch betriebenen Linie nach Salmansdorf gegeben wurde.

Der Fahrpreis für die ungefähr 7 km lange Strecke ist der gleiche, wie nach Klosterneuburg und Salmansdorf und beträgt 45 bzw. 60 Groschen. Ebenso gibt es Monats- und Schülerstreckenkarten. Eine Fahrt dauert rund 18 Minuten. Die Linie gliedert sich in vier Teilstrecken - Kagraner Platz, Lackfabrik, Stadtrandsiedlung, Breitenlee, Neu-Essling und wird morgens und abends in Abständen von 20 Minuten, tagsüber von 1 Stunde, befahren.

Zur Eröffnung hatten sich Vizebürgermeister Speiser, Stadtrat Dr. Exel, Generaldirektor Resch und Direktor Benesch eingefunden. An der Abfahrtsstelle begrüßten die Bezirksvorsteher Jonas und Horacek die Vertreter der Stadt Wien, während in Breitenlee Ortsvorsteher Kapeller dem Vizebürgermeister und Stadtrat Dr. Exel für die Führung dieser, vor allem der arbeitenden Bevölkerung der Siedlungen dienenden Linie, dankte. In einer kurzen Ansprache würdigte Stadtrat Dr. Exel die wirksame Zusammenarbeit aller zuständigen Stellen. Vizebürgermeister Speiser wies auf die Schwierigkeiten hin, mit denen die Stadtverwaltung selbst in den kleinsten Angelegenheiten zu kämpfen hat und nahm nach herzlichen Worten an die Anwesenden die Eröffnung der neuen Linie vor. Im Anschluß daran nahmen die Wagen die ersten Fahrgäste auf.

## Sitzung des Gemeinderates

=====

Der Wiener Gemeinderat wurde für Donnerstag, den 7. November 1946, 17 Uhr, zu einer Geschäftssitzung einberufen. Die Tagesordnung umfaßt 10 Punkte. Die beiden wichtigsten davon sind: der erste periodische Bericht über die im Jahre 1946 erfolgten Budgetüberschreitungen, die zumeist die Behebung von Kriegsschäden betreffen und die Genehmigung von 2,100.000 Schilling als Baukosten für die Behebung von Kriegsschäden an der Malinovsky-Brücke und an der Franzensbrücke.

## Erste Versammlung der Fortbildungsschulvertrauensmänner

=====

Am vergangenen Sonntag fand die erste Versammlung und festliche Veranstaltung der Schulgemeinden der Wiener Fortbildungsschulen statt. An der Veranstaltung nahmen sämtliche Klassenvertrauensmänner und die Vertreter der Lehrerschaft teil.

Nach einem Vorspiel auf der Christie-Orgel sprach Bezirkschulinspektor Mandl und führte in eindringlichen Worten den Vertrauensleuten die Wichtigkeit einer Einrichtung wie sie die Schulgemeinde darstellt, vor Augen. Die erste Versammlung der Wiener Fortbildungsschulgemeinden schloß mit einer Vorführung des Filmes "Das singende Tal".

## Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6 jährigen Kinder, die in der letzten Woche an der Schwedischen Kinderausspeisung in den Bezirken II, XIII, XVII, XVIII, XIX, XXI und in den Orten Mauer, Rodaun, Kalksburg, Kaltenleutgeben, Preitenfurt, Laab, Hadersdorf-Weidlingau und Purkersdorf teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe für Nachzügler ausnahmsweise auch noch am Dienstag, den 5.11. 1946 in den bekannten Ausgabestellen statt.

Ablauf von Gemüseabschnitten  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Abschnitte 232 bzw. 432, sowie 239 bzw. 439 der alten Gemüseausweise werden nur noch bis Samstag, den 9. November, eingelöst. Der Obstabschnitt 510 des neuen Gemüseausweises B ist bereits erfüllt und tritt morgen außer Kraft.

Rayonierungsfrist einhalten!  
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Rayonierungen der Lebensmittelkarten für Normalverbraucher und Kinder für die nächste Versorgungsperiode sind bis 6. November unbedingt durchzuführen. Da die Warenzuteilung nur auf Grund der Rayonierungen erfolgt, kann jenen Verbrauchern die ihre Anmeldeabschnitte nicht rechtzeitig abgeben, der volle Warenbezug nicht garantiert werden. Die Kleinhändler haben für die rasche Weitergabe der Bedarfsmeldungen an ihre Großhändler zu sorgen. Die Warenabgabe an nicht rayonierte Kunden ist unzulässig.

In memoriam Giacomo Matteotti  
=====

Zur Erinnerung an den großen italienischen antifaschistischen Kämpfer Giacomo Matteotti fand im Weiheraum der Antifaschistischen Ausstellung "Niemand vergessen" Sonntag vormittag durch den Circolo Matteotti eine Kranzniederlegung statt.

Die schlichte Feier, die zahlreiche Besucher aufzuweisen hatte, begann mit einer Schweigeminute. Der Präsident des Circolo Matteotti richtete einige Gedenkworte an die Anwesenden, unter welchen sich Mitglieder der Italienischen Vertretung in Österreich, das Präsidium des Circolo Matteotti u. a. befanden.

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

4. Nov. 1946

Blatt 315

Arbeitsgemeinschaft und Kurse des "Instituts für Wissenschaft  
und Kunst".

- Montag, 4. Nov. 1946, 18.00 - 19.30 Dr. Hans Nowotny:  
Ausarbeitung eines zeitge-  
mäßigen Programmes f.d. Unter-  
richt in den modernen Fremd-  
sprachen.
- 18.00 - 19.30 Otto W. König:  
Tierpsychologie
- 18.30 - 20.00 Dr. H. Holzer - Dr. H. Rigele:  
"Zur Geschichte der Mathema-  
tik".
- 18.30 - 20.00 Dipl. Ing. Franz Krones:  
Die neue Welt u.d. Sozialismus.
- 18.00 - 19.30 Dipl. Volksw. Lorenz Manner:  
Verstaatlichung u. Soziali-  
sierung.
- 17.00 - 18.30 Univ. Prof. Dr. Karl Wolff:  
Krise des Rechts.
- 19.00 Vortrag: Dr. Stefan Török:  
Reformation
- Dienstag, 5. Nov. 1946, 17.00 - 18.30 Univ. Prof. Dr. W. Marinelli  
Univ. Prof. Dr. Przi Bram:  
Die Naturwissenschaften in  
Unterricht und Volksbildung.
- 19.15 - 20.30 Dr. Karl Löbel:  
Logik u. Alltagssprache,
- 18.00 Dr. Otto Hofmann:  
Biochemische Wirkstoffe.
- 18.30 - 20.00 Univ. Prof. Dr. W. Marinelli:  
Die Stellung d. Menschen im  
Naturganzen.
- 18.00 - 19.30 Univ. Prof. Dr. Leo Stern:  
Entwicklungstendenzen des  
Kapitalismus der Gegenwart.
- 18.00 - 19.30 Dr. Robert Endres:  
U.S.A. - Werden einer Welt-  
macht.
- 18.00 Dr. Irene Ronge:  
Die Frau in der Dichtung.

4. Nov. 1946

"Kulturdienst"

Blatt 316

Mittwoch, 6. Nov. 1946

- 19.30 - 21.00 Dr. Edwin Rollett:  
Die Literaturwissenschaften  
in der Volksbildung.
- 18.00 - 19.30 Dr. Walter Höllitscher:  
Geschichtsprobleme u. Pro-  
blemgeschichte d. europä-  
ischen Philosophie.
- 18.00 - 19.30 Dr. Franz K. Mihokovic:  
Die naturalistische Litera-  
turrevolution in der zweiten  
Hälfte des 19. Jahrhunderts  
in Europa und Übersee.
- 18.30 - 20.00 Dr. Grünberg:  
Gesundheitszustand der Wiener  
Schuljugend.
- 18.00 - 19.30 Univ. Prof. Dr. Ed. Winter:  
Die Auswirkungen des roman-  
tischen Nationalismus im  
österr. Vormärz.
- 17.00 - 18.00 Univ. Lektor Dr. Hans Jauker:  
Übersicht über die tschech.  
Literatur.
- 18.00 - 19.00 Univ. Lektor Dr. Hans Jauker:  
Ortsnamenforschung in Öster-  
reich mit besonderer Berück-  
sichtigung der slav. Namen.
- 18.00 - 19.30 Dr. Georg Knepler:  
Wege zu einem neuen Musik-  
leben.

Donnerstag, 7. Nov. 1946,

- 19.00 Vortr.: Sektionschef Dr. Heinrich  
Gassner:  
Austria Romana. Römische Kul-  
tur in Österreich.

Freitag, 8. Nov. 1946,

- 17.00 - 18.30 Dr. Ludwig Hofmann:  
Kunsterziehung in der Volks-  
bildung.
- 19.00 - 20.30 Rupert Riedl-Ernst Rille:  
Unterwasserforschung im Rah-  
men der Meeresbiologie.
- 18.00 - 19.30 Emil Weinfurter:  
Paläontologische Arbeitsgem.
- 18.00 - 19.30 Univ. Prof. Dr. Rob. Bleich-  
steiner:  
Vortrag:  
Die Überwindung d. romanti-  
schen Nationalismus in den  
Wissenschaften.
- 18.30 Vorsprechungen Dr. Aug. Zechmeister:  
Christentum u. Sozialismus.

Samstag, 9. Nov. 1946,

- 16.00 - 17.30 Dr. Susanne Schmid:  
Die Philosophie Robert  
Reiningers.

Sämtliche Arbeitsgemeinschaften finden in Wien VII.,  
Museumstraße 5, II. Stock, statt.

Erregt von/ Der Vor/ Sektionschef Dr. Heinrich Gassner am 7.11.1946 (Donners-  
tag) Wien I., Eschenbachgasse 9 (Saal des Ingenieur- und Archi-  
tektenvereines).

### Ausstellungen in Wien

=====

#### I. Bezirk

|   |   |   |
|---|---|---|
| Akademie d. bild.<br>Künste<br>Schillerplatz 3                    | Österreichs Kunsthochschule<br>in ihrem historischen Werde-<br>gang.  | 10-16 Uhr<br>So 10-13 Uhr                           |
| Altes Rathaus<br>Wipplingerstr. 8                                 | Schätze aus dem Schutt.   | 9-13, 17-19 Uhr<br>So 9-13 Uhr                      |
| Erzbischöfl. Palais<br>Rotenturmstraße 2                          | Dom- und Diözesanmuseum.  | Di, Do, So<br>9-12 Uhr                              |
| Galerie Welz<br>Weihburggasse 9                                   | Ferdinand Eckhart - Radierun-<br>gen und Monotypien.<br>Hans Fronius. | 9-17 Uhr<br>Sa 9-13 Uhr<br>" " "<br>ab 2. Nov. 1946 |
| Hofburg<br>Michaelerplatz   | Meisterwerke d. Gemäldegalerie<br>d. Kunsthistorischen Museums.       | 10-16 Uhr<br>Fr geschl.<br>So 10-13 Uhr             |
| Humboldt-Verlag<br>Schottenring 19                                | Das gute Buch.  | 14-18 Uhr<br>So 10-16 Uhr                           |
| Künstlerhaus<br>Karlsplatz 5                                      | Niemals vergessen. Antifa-<br>schistische Ausstellung.                | 10-20 Uhr   |
| Museum f. Völker-<br>kunde<br>Neue Hofburg                        | Österreicher als Sammler und<br>Forscher in der Welt.                 | 9-13 Uhr<br>So 10-13 Uhr<br>Mo geschl.              |
| Posqualatisches Haus<br>Mölkerbastei 8                            | Adalbert Stifter als<br>Maler.  | 10-17 Uhr<br>So 10-13 Uhr                           |
| Staatl. Kunstgewer-<br>bemuseum<br>Weißkirchnerstr. 3             | Österreichische Kunst vom<br>Mittelalter bis zur Gegen-<br>wart.      | 9-16 Uhr  |
| Wiener Kunsthandwerk-<br>verein<br>Kärntnerstraße 15              | Leistungsschau.   | 10-12.30 Uhr,<br>13.30-17 Uhr                       |
| Wirtschaftsge nossen-<br>schaft d. bild. Künstler<br>Opernring 17 | Junge Kunst, Gemälde,<br>Graphik u. Kunstgewerbe.                     | 9-13, 14-16 Uhr<br>Sa 8-13 Uhr                      |

4. Nov. 1946

"Kulturdienst"

Blatt 318

VI. Bezirk

Kulturreferat Mariahilf  
Getreidemarkt 1

Weihnachtsverkaufs-  
ausstellung.

9-17 Uhr  
So 9-13 Uhr

VII. Bezirk

Messeplatz 1

Bilder, die wir sehen.  
Maler aus dem Volke.

10-19 Uhr

VIII. Bezirk

Museum f. Volkskunde  
Laudongasse 19

Österr. Trachten in  
der Volkskunst und im  
Bilde.

Di-Fr 9-14 Uhr  
Sa So 9-12 Uhr

Wiener Volksbildung  
Neudeggergasse 8

Kleine Galerie für  
Schule und Haus.

9-16 Uhr

Ausstellungen in Vorbereitung  
=====

Galerie Agathon

Kunstgewerbe-Ausstellung. Mitte November

Neue Galerie

Gerhard Frankl.

9. Nov. 1946

Die Wiener Symphoniker - das Wiener Konzertorchester  
=====

Die Wiener Symphoniker können nach einem Jahr außerordentlicher künstlerischer und physischer Anstrengungen schöne Erfolge verzeichnen. Erfolge, die umso größer sind, wenn man die ungeheuren Schwierigkeiten kennt, die in der heutigen Zeit auch einem Orchester das Leben nicht leicht machen.

Bisher spielten die Symphoniker vor allem für die "Ravag", die "Gesellschaft der Musikfreunde", die "Konzerthausgesellschaft" und andere Kulturvereinigungen, wie in der Österreich-russischen Gesellschaft, in den Arbeiter Symphoniekonzerten usw. Trotzdem aber steht das Orchester erst am Anfang, und um die künstlerische Weiterentwicklung zu garantieren ist ein Mäzen unbedingte Notwendigkeit geworden. Die Gemeinde Wien will diese Rolle übernehmen.

Der neue künstlerische Leiter, Prof. Swarowsky, ist bestrebt, das Orchester zu einem Klangkörper zu machen, der unserer Stadt würdig ist. Freilich ist die Erreichung dieses Zieles von vielerlei Komponenten abhängig. Die Proben, die meist auf drei festgesetzt werden, sind für ein im Aufbau begriffenes Orchester unzureichend zu nennen. Ein Vielfaches davon vor jedem Konzert wäre erforderlich, um die Aufführung wirklich zu einem Kunstgenuß zu gestalten. Auch die Beschaffung des Notenmaterials bereitet große Schwierigkeiten. Die Erreichung dreier Hauptpunkte ist somit das vorläufige Ziel des neuen Leiters. Neue, gute Musiker zu finden, die Mitglieder zu halten und die alten verdienten Mitglieder würdig zu versorgen.

Wir wollen mit ihm hoffen, daß dies und noch ein bißchen mehr in fleißiger Arbeit und mit der Unterstützung der Gemeinde Wien gelingen wird. Die Bevölkerung und die maßgebenden künstlerischen Stellen werden sicherlich den Wiener Symphonikern, die ja unsere Symphoniker sein sollen, auf diesem Weg weiterhelfen.